

Bündnis «Luzern für alle»

Nominiert: Bündnis «Luzern für alle», Luzern

Kategorie: *Publikumspreis (Positivpreis)*

Zusammenfassung:

Unter dem Titel «Wer stört hier wen» lancierte das «Bündnis Luzern für Alle» am 31. März 2007 eine vielfältige Kampagne gegen Ausgrenzung, Kontrolle und Überwachung in der Stadt Luzern. Die Kampagne bekämpft erstens die Überwachung von Plätzen und Strassen mit Videokameras (namentlich den Bahnhofplatz) und die damit verbundene Vertreibung von vorwiegend jungen Leuten, die sich dort aufhalten – nur wenige Meter neben dem millionenschweren Kulturzentrum KKL. Am 1. Juni 2008 lehnten rund 30% der Stimmenden das Videoüberwachungs-Gesetz im öffentlichen Raum ab – was sicherlich auch ein Verdienst des Bündnis ist.

Zweitens wehrt sich das Bündnis «Luzern Für Alle» mit einer fundierten und kreativen Informations- und Sensibilisierungskampagne gegen die Einführung eines willkürlichen «Wegweisungsartikel» im Kantonalen Polizeigesetz. Das Referendum kam am 1. Juli 2008 zustande.

Die Kampagnen des Bündnis werden äusserst vielfältig und ideenreich geführt und werden von zahlreichen innovativen Menschen aus Kunst, Kultur und Politik unterstützt. Zu den Aktionsformen gehören witzige Trick- und Kurzfilme, Musik-CDs, sehr gutes Textmaterial, zahlreiche Karikaturen, viele Strassenaktionen, Konzerte und Partys.

Die Kampagnen sind eine wertvolle Gegenaktion zu den von der Stadtverwaltung angestrebten Säuberungs- und Verdrängungsmassnahmen mit dem Ziel, dass «Luzern glänzt» und somit noch stärker als bisher zu einem «Touristenmuseum» wird.

Besonders hervorzuheben ist, dass das politische Pflaster für eine solche Kampagne in Luzern nicht zuletzt deshalb sehr hart ist, weil die Medienwelt sehr einseitig berichtet und die bürgerliche Mehrheit wie auch einzelne ExponentInnen der Sozialdemokratischen Partei sich aktiv für Ausgrenzungen, Sauberkeit und Ordnung einsetzen. Sowohl die städtische wie auch die kantonale Polizeidirektion werden von SP-Frauen geführt: In der Stadt Luzern Frau Ursula Stämmer-Horst, im Kanton Luzern Frau Yvonne Schärli.

Quellen:

Aktuelle Informationen (Textmaterial, Filmmaterial etc.) siehe <http://www.luzernfueralle.ch>